FH MÜNSTER
University of Applied Sciences

Modulhandbuch
Master-Studiengang

Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care

(M. Sc.)

Gültig ab Studienbeginn SoSe 2025

Studiengangsleitung:

Prof. Christiane Knecht, Ph.D.

Stand: Juli 2025

MDH FB Gesundheit
Münster Department of Health

Modulübersicht M.Sc. Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care

Studienverlauf/ Semester	Module			CP
	Wissenschaftsbasierte Versorgungspraxis (Fachwissenschaft)	Forschungsmethodologie in Theorie und Praxis (Methodik)	Theoriegeleitete Reflexion (Reflexion)	120
1. Semester	Modul 1 Person- und familienzentrierte Pflege im Handlungsfeld Critical & Intensive Care (10 CP)		Modul 2 Einführung in Advanced Nursing Practice (5 CP)	20
	Modul 3 Interprofessionelles und interdisziplinäres Arbeiten (5CP)			
2. Semester	Modul 4 Krankheitsverläufe und Phänomene im Handlungsfeld Critical & Intensive Care (agiles Modul (10 CP)		Modul 8 Theorien- und methoden-geleitete Fallreflexion	15
	Modul 5 Ethische Dimensionen im Handlungsfeld Critical & Intensive Care (5 CP)			
3. Semester	Modul 6 Zielgruppen und Handlungsfelder (agiles Modul) (10 CP)		Modul 8 Theorie- und methoden-geleitete Fallreflexion	20
	Modul 7 Komplexe Interventionen (10 CP)			
4. Semester	Modul 9 Clinical Leadership (10 CP)	Modul 10 Forschung mit vulnerablen Gruppen(10 CP)	Modul 8 Theorien- und methoden-geleitete Fallreflexion (5 CP)	25
5. Semester	Modul 11 Digitalisierung und Digital Health im Handlungsfeld Critical & Intensive Care (5 CP)	Modul 13 Vorbereitung Masterarbeit (5 CP)	Modul 12 Praxisprojekt: Forschung, Edukation, Implementierung (10 CP)	20
6. Semester		Modul 14 Masterarbeit (20 CP)		20

Die Prüfungsordnungen finden Sie in den Amtlichen Bekanntmachungen der FH Münster unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

Inhaltsverzeichnis

Modul 1: Person- und familienzentrierte Pflege im Handlungsfeld Critical & Intensive Care 5

Modul 2: Einführung in Advanced Nursing Practice 7

Modul 3: Interprofessionelles und interdisziplinäres Arbeiten 9

Modul 4: Krankheitsverläufe und Phänomene im Handlungsfeld Critical & Intensive Care 11

Modul 5: Ethische Dimensionen im Handlungsfeld Critical & Intensive Care 13

Modul 6: Zielgruppen und Handlungsfelder 14

Modul 7: Komplexe Interventionen 16

Modul 8: Theorie- und methodengeleitete Fallreflexion 18

Modul 9: Clinical Leadership 20

Modul 10: Forschung mit vulnerablen Gruppen 22

Modul 11: Digitalisierung und Digital Health im Handlungsfeld Critical & Intensive Care 24

Modul 12: Praxisprojekt: Forschung/Edukation/Implementierung 26

Modul 13: Vorbereitung Masterarbeit 27

Modul 14: Masterarbeit 28

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** **Modul 1: Person- und familienzentrierte Pflege im Handlungsfeld Critical & Intensive Care** Person- and family-centered care in the field of critical & intensive care	**1.2 Kurzbezeichnung (opt.)**	**1.3 Modul-Code** MDH.2.0150.0.M
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in ☒ jedem SoSe ☐ jedem WiSe anderer Turnus, nämlich:	**2.2 Moduldauer:** ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	Master Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care	P	1.

4 Workload

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Seminar	MDH.2.0150.0.V	8	120	**300**	**10**
	Summen		**8**	**120**		
Selbststudium	Vor-/ Nachbereitung, Seminarbegleitende Fallarbeit Prüfungsvorbereitung			180		
	Summen			**180**		

5 5.1 Lernziele

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage…

- … hochkomplexe Problem-, Bedarfslagen und Versorgungssituationen im Handlungsfeld Critical & Intensive Care in Bezug auf den Fall und das Familiensystem zu beurteilen.
- … Bedürfnisse und Präferenzen von Menschen in kritischen Pflegesituationen und ihren Familien diversitätssensibel einzuschätzen.
- … die Vulnerabilität der Betroffenen und ihrer Familien einzustufen.
- … unter Nutzung von Assessmentinstrumenten ein Fallverständnis zu entwickeln, aus dem eine umfassende Pflegediagnostik für die betroffenen Personen und ihre Familien abgeleitet werden kann.
- … die Bedeutung und Auswahl von person- und familienzentrierten (Pflege-)Konzepten in Bezug auf Menschen in kritischen Pflegesituationen theoriegeleitet zu begründen.
- … den Pflegeprozess bei hochkomplexen gesundheitlichen Problemlagen und in hochbelasteten kritischen Lebens- und Pflegesituationen unter Einbezug dieser Konzepte zu gestalten.
- … person- und familienzentrierte Interventionen unter Nutzung vertieften forschungsbasiertem Wissen auszuwählen und angemessen einzusetzen (z. B. in Bezug auf Informationen, Kommunikation mit und Unterstützung für Familien).
- … den Einsatz von Best Practice abzuwägen und kritisch zu hinterfragen.
- … Verantwortung im Sinne anwaltschaftlicher Interessensvertretung zu übernehmen, um (alleinlebende) Personen in einer kritischen Pflegesituation zu begleiten.
- … ihr Bild von Familie und deren Rolle im Kontext des Handlungsfeldes Critical & Intensive Care zu reflektieren.

5.2 Lerninhalte

Personzentrierte Pflege

Situation, Bedürfnisse und Präferenzen von Menschen in kritischen Pflegesituationen (z. B. Vulnerabilität, Belastungen)
Theorien, Modelle und Konzepte (z. B. Person-centered care)
Definition, Einordnung und Differenzierung der Konzepte Person-centered care (PCC) in Abgrenzung zu Patient-centered nursing (z. B. Picker Institute, McCormack, Jakimowicz)
Forschung zu Menschen in kritischen Pflegesituationen

Familienzentrierte Pflege

Situation und Bedürfnisse von Familien, in denen sich ein Mitglied in einer kritischen Pflegesituation befindet (z. B. Belastungen, Bewältigungshandlungen)
Definition und Einordnung des Familienbegriffs (z. B. pflegewissenschaftlich, familiensoziologisch, psychologisch)
Theorien, Modelle und Konzepte (z. B. Calgary Family Assessment and Intervention Model, Doing Family)
Familienassessment (z. B. Geno-/Ökogramm)
Familienzentrierte Interventionen (Leitlinie nach Davidson, Aslakson, Long et al.) und familienorientierte Best Practice im Handlungsfeld Critical & Intensive Care
Forschung mit Familien im Handlungsfeld Critical & Intensive Care

	5.3 Modulkurzinformation In diesem Modul erweitern Sie Ihr Verständnis zu person- und familienzentrierten Konzepten im Handlungsfeld Critical & Intensiv Care. Sie entwickeln eine fallverstehende Perspektive, auf deren Basis Sie bedarfsspezifisch den Pflegeprozess von Menschen in kritischen Pflegesituationen gestalten.
6	**6.1 Teilnahmevoraussetzungen** keine
	6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung
	6.3 Prüfungsformen und -umfang Mündliche Prüfung
	6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*
	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge* *Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.
7	**7.1 Veranstaltungssprache/n** ☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Claudia Oetting-Roß
	7.3 Hauptamtlich Lehrende (optional)
	7.4 Maximale Teilnehmerzahl (optional)
	7.5 Ergänzende Informationen (optional)

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** **Modul 2: Einführung in Advanced Nursing Practice** Introduction in Advanced Nursing Practice	**1.2 Kurzbezeichnung (opt.)**	**1.3 Modul-Code** MDH.2.0151.0.M
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in ☒ jedem SoSe ☐ jedem WiSe anderer Turnus, nämlich:	**2.2 Moduldauer:** ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	Master Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care	P	1.

4 Workload

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Seminar	MDH.2.0151.0.V	4	60	**150**	**5**
	Summen		**4**	**60**		
Selbststudium	Vor-/ Nachbereitung, Ausarbeitung von Arbeitsaufgaben sowie Recherche			90		
	Summen			**90**		

5 5.1 Lernziele

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage…

… das Konzept Advanced Nursing Practice (ANP) terminologisch unter Einbezug relevanter Theoriebezüge darzustellen.
… internationale Entwicklungen in der Versorgungs-, Gesundheits- und Pflegeforschung in Bezug auf das Konzept ANP zu beurteilen und diese für das nationale Gesundheitssystem übertragbar zu machen.
… Rollen von Advanced Practice Nurses (APN) zu unterscheiden.
… Anforderungs-, Rollen-, Aufgaben- und Kompetenzprofile in Bezug auf APN unter Nutzung von Instrumenten zu elaborieren.
… in den verschiedenen (z. B. betrieblichen) Handlungsfeldern die Umsetzung auf der Grundlage wissenschaftlicher und Best Practice Konzepte zum Einsatz von APN zu gestalten und zu evaluieren.
… die Schnittstellen zu den Aufgaben und Tätigkeiten der eigenen und zu kollaborierenden Berufsgruppen zu gestalten und die fachliche Anschlussfähigkeit an diese herzustellen.
… hochkomplexe und kritische Pflegesituationen zu gestalten und Spannungsfelder auszuhandeln, die sich in Zusammenarbeit mit dem interprofessionellen Team im Handlungsfeld Critical & Intensive Care ergeben.
… sich hinsichtlich der Herausforderungen bei der Entwicklung eines neuen Berufsbildes im Handlungsfeld Critical & Intensive Care z. B. in Bezug auf die Neu- und Umverteilung von Aufgaben sowie die rechtliche Legitimierung zu positionieren und diese zu argumentieren.

5.2 Lerninhalte

Einführung in ANP
Terminologische Einordnung von Advanced Nursing Practice (z. B. ICN-Guideline)
Theorien, Modelle und Frameworks im Kontext von ANP (z. B. Kernkompetenzen nach Hamric, AACN synergy model for patient care)

Entwicklung, Implementierung, Integration und Evaluation der Rolle der APN
Internationale und nationale Entwicklungen zu ANP (z. B. zur rechtlichen Legitimierung)
Unterschiede in APN-Rollen (z. B. Nurse Practitioner, Clinical Nurse Specialist)
Internationale und nationale Aufgabenprofile (z. B. INACTIC Group, Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBFK))
Positionierungen zum Berufsbild APN (z. B. Deutsches Netzwerk APN & ANP, DBFK-ÖGKV-SBK)
Instrumente zur Rollenentwicklung, -implementierung (z. B. PEPPA Framework) und -evaluation (z. B. PEPPA plus Framework)
Outcomes (z. B. Patient reported outcomes)
Möglichkeiten und Grenzen der Aufgabenverteilung zwischen den Gesundheitsberufen (z. B. Skill- and Grade-Mix, Expansion und Extension, Delegation, Substitution und Allokation)

Rollenklärung und -integration im Handlungsfeld Critical & Intensive Care
Anforderungs-, Rollen-, Aufgaben- und Kompetenzprofile von APN im Handlungsfeld Critical & Intensive Care (z. B. im Verhältnis zu Fachweiterbildungen und im Hinblick auf DQR-Qualifikationsniveaus)
Grenzen und Limitationen der Rolle der APN im Handlungsfeld Critical & Intensive Care

	5.3 Modulkurzinformation Dieses Modul gibt Ihnen einen Überblick über das Konzept ANP. Dabei wird vermittelt, wie das Anforderungs- und Kompetenzprofil für das Berufsbild der APN spezifisch für das Handlungsfeld Critical & Intensive Care ausgearbeitet, die Integration gestaltet und evaluiert werden kann.
6	**6.1 Teilnahmevoraussetzungen** keine
	6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung
	6.3 Prüfungsformen und -umfang Hausarbeit, alternativ Klausur
	6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*
	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge* *Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.
7	**7.1 Veranstaltungssprache/n** ☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Christiane Knecht, PhD

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** **Modul 3: Interprofessionelles und interdisziplinäres Arbeiten** Interprofessional and interdisciplinary work	**1.2 Kurzbezeichnung (opt.)**	**1.3 Modul-Code** MDH.2.0114.0.M
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in ☒ jedem SoSe ☐ jedem WiSe anderer Turnus, nämlich:	**2.2 Moduldauer:** ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	Master Palliative Care	P	1.
	Master Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care	P	1.

4 Workload

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Seminaristischer Unterricht	MDH.2.0114.0.V	4	60	**150**	**5**
	Summen		**4**	**60**		
Selbststudium	Vor-/ Nachbereitung, Ausarbeitung von Arbeitsaufgaben sowie Recherche			90		
	Summen			**90**		

5 5.1 Lernziele

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage…

… Disziplinarität und (Inter-) Professionalität zu reflektieren.
… die interprofessionelle Teamarbeit zu fördern.
… Instrumente zur Entwicklung einer reflexiven Teamkultur zu nutzen.
… die Zuständigkeiten der verschiedenen Teammitglieder in der Planung und Umsetzung der Versorgung von Menschen mit palliativem und kritisch-intensivpflegerischen Bedarfen und der An- und Zugehörigen zu identifizieren.
… die Rolle von Freiwilligen, wo angemessen, in der palliativen Versorgung der Betroffenen und An- und Zugehörigen sowie im Handlungsfeld Critical & Intensive Care zu stärken.

5.2 Lerninhalte

- Diskussion der jeweiligen fachwissenschaftlichen Perspektive und Palliative Care/ Critical & Intensive Care
- Klären der eigenen Rolle im Team, Intra- und Interrollenkonflikte erfassen und bearbeiten (Hierzu Ringvorlesung mit disziplinspezifischen Beiträgen)
- Selbstbild und Fremdbild – die Wahrnehmung der einzelnen Berufsgruppen im multiprofessionellenTeam
- Teilen gemeinsamer Werte (z.B. Respekt, Vertrauen, Nicht-Verurteilen)
- Grundsätze der Teamarbeit/Teamentwicklung
- Reflexive Haltung der Teamarbeit
- Kulturentwicklung zur Verhütung und zum Umgang mit Konflikten
- Definieren der Rollen jedes beteiligten Professionellen
- Integration der Freiwilligen ins Team
- Versorgungsstrukturen und Partner in Palliative Care/ Critical & Intensive Care, Zusammenarbeit mit externen Mitarbeitern und Organisationen
- Klärung der gegenseitigen Funktionen und Art der Zusammenarbeit
- Analyse der Grenzen des eigenen Berufes, Einbindung von Berufsgruppen mit entsprechenden Kompetenzen in der palliativen sowie der kritisch-intensivpflegerischen Versorgung
- Konzepte für vernetzte Arbeit, Kooperation und multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Instrumente zur Förderung einer reflexiven Teamkultur

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

5.3 Modulkurzinformation

Critical & Intensive Care ist eine Leistung des multiprofessionellen Teams. Sie identifizieren Rollen und Zuständigkeiten der verschiedenen Teammitglieder und erhalten Einblicke in Instrumente der interprofessionellen Teamarbeit.

6 6.1 Teilnahmevoraussetzungen

keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Modulprüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Präsentation (Konzeptpapier: 20.000 Zeichen und 15 Min. Präsentation), alternativ Hausarbeit (30.000-45.000 Zeichen)

	6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung keine
	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge* *Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.
7	**7.1 Veranstaltungssprache/n** ☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Susanne Kreutzer

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** **Modul 4: Krankheitsverläufe und Phänomene im Handlungsfeld Critical & Intensive Care** Illness trajectories and phenomena in the field of critical & intensive care	**1.2 Kurzbezeichnung (opt.)**	**1.3 Modul-Code** MDH.2.0153.0.M
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in ☐ jedem SoSe ☒ jedem WiSe anderer Turnus, nämlich:	**2.2 Moduldauer:** ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	Master Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care	P	2.

4 Workload

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Seminar	MDH.2.0153.0.V	8	120	**300**	**10**
	Summen		**8**	**120**		
Selbststudium	Vor-/ Nachbereitung, Seminarbegleitende Fallrekonstruktion, Prüfungsvorbereitung			180		
	Summen			**180**		

5 5.1 Lernziele

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage…

… Notfälle, akute und kritische Situationen sowie unerwünschte Ereignisse zu managen.
… die unterschiedlichen Phasen von Krankheitsverläufen von Menschen in kritischen Pflegesituationen, Verlaufsdynamiken und Merkmale unter Berücksichtigung theoretischer Bezüge zu unterscheiden (z. B. Chronic critical illness).
… das Erleben von Übergängen und Transitionen aus der Perspektive von Menschen in kritischen Pflegesituationen einzuschätzen, diese mittels geeigneter Interventionen zu unterstützen und Kontinuität im Versorgungsverlauf zu erzeugen.
… die Bedeutung und Relevanz von Phänomenen (z. B. Delir) für das Handlungsfeld Critical & Intensive Care darzustellen.
… (neue pflegerische) Phänomene im Handlungsfeld Critical & Intensive Care zu entdecken und aus der Perspektive der Menschen in kritischen Pflegesituationen zu interpretieren.
… Phänomene auf der Grundlage pflege-, gesundheits- und bezugswissenschaftlicher Zugänge theorie- und methodengeleitet zu explizieren.
… Phänomene unter Hinzuziehung von Pflegediagnosen und -klassifikationssystemen zu bestimmen und unter klinischen Assessments zu bewerten.

5.2 Lerninhalte

Krankheitsverläufe

Krankheitsverläufe und ihre Phasen - Vom Notfall, akuten, kritischen und unerwünschten Ereignissen über das Post intensive care syndrome zu Recovery
Terminologische Einordnung des Begriffs Chronic critical illness – Definition und Merkmale
Theorien, Modelle und Konzepte (z. B. Kritische Lebensereignisse und Lebenskrisen nach Filipp & Aymanns)
Interventionen, z. B. Anwesenheit von Angehörigen in Reanimationssituationen
Übergänge - Verlegungen, Entlassungen, Wiedereinweisungen im Handlungsfeld Critical & Intensive Care
Transitional Care Konzepte (z. B. Naylor) und Pathways
Frührehabilitation (z. B. Phasen, multimodale Therapiekonzepte)

Phänomene

Bedeutung und Relevanz von Phänomenen
Pflegediagnostische Einschätzung und Klassifizierung von Phänomenen
Klinisches Assessment und ggf. körperliche Untersuchung am Beispiel ausgewählter Phänomene

- Uncertainty
- kognitive Zustände, z. B. Demenz, Delir, Sedierung
- Wachkoma
- Beatmung und Entwöhnung
- Dysphagie
- Ernährungstherapie
- Frühmobilisierung (z. B. Perme ICU Mobility Score)
- Trauer
- Trost
- Schmerz

	5.3 Modulkurzinformation Gegenstand dieses Moduls sind Krankheitsverläufe und ausgewählte Phänomene im Handlungsfeld Critical & Intensive Care. Sie lernen diese aus der Perspektive der Menschen in kritischen Pflegesituationen zu interpretieren, um Interventionen passgenau zu gestalten.
6	**6.1 Teilnahmevoraussetzungen** keine
	6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung
	6.3 Prüfungsformen und -umfang Portfolio, alternativ Präsentation
	6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*
	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge* *Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.
7	**7.1 Veranstaltungssprache/n** ☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Johannes Bergmann

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** **Modul 5: Ethische Dimensionen im Handlungsfeld Critical & Intensive Care** Ethical dimensions in the field of critical & intensive care	**1.2 Kurzbezeichnung (opt.)**	**1.3 Modul-Code** MDH.2.0154.0.M
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in ☐ jedem SoSe ☒ jedem WiSe anderer Turnus, nämlich:	**2.2 Moduldauer:** ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	Master Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care	P	2.

4 **Workload**

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Seminar	MDH.2.0154.0.V	4	60	**150**	**5**
	Summen		**4**	**60**		
Selbststudium	Vor-/ Nachbereitung, Ausarbeitung von Arbeitsaufgaben Prüfungsvorbereitung			90		
	Summen			**90**		

5 **5.1 Lernziele**

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage…

… bereichs- und berufsethische Begründungsformen kritisch zu reflektieren.
… ethisch relevante Problemstellungen im Handlungsfeld Critical & Intensive Care zu identifizieren und zu analysieren.
… ethische Theorien auf konkrete Fallsituationen und übergeordnete Problemlagen im Handlungsfeld Critical & Intensive Care anzuwenden.
… eigene moralische Belastungen wahrzunehmen, zu deuten und im therapeutischen Team konkret zu benennen.
… sich mit anderen in einer rational geführten Diskussion über ethische Konflikte im Handlungsfeld Critical & Intensive Care auseinanderzusetzen.
… unterschiedliche Modelle ethischer Fallbesprechungen anzuwenden und deren Vor- und Nachteile abzuwägen.
… sich an der Weiterentwicklung professionsethischer Diskurse zu beteiligen.

5.2 Lerninhalte

- Vertiefte Grundlagen der Allgemeinen Ethik, der Ethik im Gesundheitswesen und der Pflegeethik
- Modelle ethischer Fallbesprechungen
- Ethische Herausforderungen im Handlungsfeld Critical & Intensive Care (z. B. Hirntod und Organtransplantation, Fürsorge-Autonomiekonflikte, Gerechtigkeit und Rationierung im Gesundheitswesen, Lebensqualität und Gutes Leben)
- Grundlagen der Technik- und Forschungsethik

5.3 Modulkurzinformation

Nach der Teilnahme an dem Modul können Sie ethisch relevante Problemstellungen im Handlungsfeld Critical & Intensive Care identifizieren und analysieren. Sie kennen unterschiedliche Modelle ethischer Fallbesprechungen und können deren Vor- und Nachteile abwägen.

6 **6.1 Teilnahmevoraussetzungen**

keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Modulprüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Hausarbeit (30.000-45.000 Zeichen), alternativ Präsentation (Konzeptpapier: 20.000 Zeichen und 15. Min. Präsentation)

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7 **7.1 Veranstaltungssprache/n**

☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Susanne Kreutzer

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** **Modul 6: Zielgruppen und Handlungsfelder** Target groups and scope of practice	**1.2 Kurzbezeichnung (opt.)**	**1.3 Modul-Code**
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in ☒ jedem SoSe ☐ jedem WiSe anderer Turnus, nämlich:	**2.2 Moduldauer:** ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	Master Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care	P	3.

4 **Workload**

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Seminar		8	120	**300**	**10**
	Summen		**8**	**120**		
Selbststudium	Vor-/ Nachbereitung, Seminarbegleitende Fallrekonstruktion, Prüfungsvorbereitung			180		
	Summen			**180**		

5 **5.1 Lernziele**

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage…

… Zielgruppen in den unterschiedlichen Settings und Institutionen im Handlungsfeld Critical & Intensive Care in ihrer hohen Komplexität und Heterogenität zu unterscheiden.
… exemplarisch ein vertiefendes Verständnis zu einer ausgewählten Zielgruppe im Handlungsfeld Critical & Intensive Care zu entwickeln.
… Versorgungsbedarfe zielgruppenspezifisch zu adressieren.
… Interdependenzen von Versorgungsbedarfen und Handlungslogiken von Menschen in kritischen Pflegesituationen zielgruppenspezifisch abzuleiten und diese unter den Bedingungen des Handlungsfeldes zu interpretieren.
… Zielgruppenspezifische Versorgungskonzepte theoriegeleitet und wissenschaftsbasiert zu adaptieren und zukunftsorientiert weiter zu entwickeln (z. B. in Bezug auf standardisiertes und protokollbasiertes Arbeiten).
… die Versorgung von Zielgruppen unter Berücksichtigung von Diversität im Hinblick auf die hochkomplexe Situation zu planen und zu koordinieren.
… besondere kontextuelle Situationen von und für Zielgruppen einzuschätzen und Versorgungsangebote auf dieser Grundlage zu modifizieren.
… strukturelle Bedingungen und Anknüpfungspunkte zwischen den Versorgungssettings in Bezug auf verschiedene Handlungsfelder hinsichtlich der Versorgung zu evaluieren und wenn notwendig zu adaptieren.

5.2 Lerninhalte

Ausgewählte Zielgruppen

- Notfälle
- Frühgeborene, Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen im Handlungsfeld Critical & Intensive Care
- Spezifische Zielgruppen im Handlungsfeld Critical & Intensive Care: Extrem Frühgeborene, Chronic critical ill patients, Polytrauma, Schwerbrandverletzte, wohnungslose Menschen, Menschen mit Behinderung, Menschen in der letzten Lebensphase)
- Diversität (z. B. LGBQT, Kultur)

Ausgewählte Handlungsfelder

- Spezifische Settings (z. B. häusliche Intensivpflege)
- Spezifische Krankheitsbilder (z. B. Sepsis, Querschnittlähmung, Stroke, Transplantation)
- Spezifische Diagnostik und Therapie (z. B. prolongiertes Weaning, Nierenersatztherapie)

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

5.3 Modulkurzinformation

Kritische Pflegesituationen können jeden betreffen und in allen Settings auftreten. In diesem Modul stehen daher Zielgruppen und Handlungsfelder im Fokus. Sie vertiefen eine ausgewählte Zielgruppe in einem Handlungsfeld und reflektieren diese aus unterschiedlichen Perspektiven.

6 **6.1 Teilnahmevoraussetzungen**

Modul 1 Person- und familienzentrierte Pflege im Handlungsfeld Critical & Intensive Care ist verpflichtend zu absolvieren, da darin Kenntnisse vermittelt werden, die für die Betrachtung der Perspektiven der unterschiedlichen Zielgruppen grundlegend sind.

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Modulprüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Klausur, alternativ Hausarbeit

	6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*
	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge* *Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.
7	**7.1 Veranstaltungssprache/n** ☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Bernhard Eßer

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) **Modul 7: Komplexe Interventionen** Complex interventions	1.2 Kurzbezeichnung (opt.)	1.3 Modul-Code MDH.2.0118.0.M
2	2.1 Modulturnus: Angebot in ☒ jedem SoSe ☐ jedem WiSe anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	3.2 **P**flicht, **W**ahl-**pf**licht, **W**ahl	3.3 Empfohlenes Fachsemester
	Master Palliative Care	P	3.
	Master Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care	P	3.

4 Workload

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsauf-wand in Std.	Workload insgesamt: Leistungs-punkte (Credits)
Kontakt-studium	Seminaristischer Unterricht	MDH.2.0118.0.V	8	120	**300**	**10**
	Summen		**8**	**120**		
Selbst-studium	Vor-/ Nachbereitung, Ausarbeitung von Arbeitsaufgaben sowie Recherche			180		
	Summen			**180**		

5 5.1 Lernziele

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage…

… Studien zu lesen und zu verstehen.
… Interventionen zu beurteilen und diese kritisch und systematisch zu bewerten.
… Interventionen theoriegeleitet und evidenzbasiert auszuwählen.
… neue Interventionen zu entwickeln und zu systematisieren.
… Handlungs- und klientenorientiertes Denken auszubilden.
… komplexe Interventionen zu verstehen.
… den Implementierungsprozess zu analysieren.
… Grundsätze / Strategien des Projektmanagements anzuwenden.
… den Evaluationsprozess zu gestalten.
… Forschungsergebnisse zu implementieren und diese projektorientiert anzuwenden.

5.2 Lerninhalte

Versorgungsforschung

- Einführung und Überblick, Diskussion des Gegenstandes
- Ansätze- und Methoden der Versorgungsforschung

Implementierungswissenschaft

- Implementierungstheorien
- Implementierungsprozess und -instrumente (z.B. MRC-Framework; Innovation-Decision-Model)
- Nicht intendierte Folgen der Implementierung von Innovationen

Interventionen im Feld der Palliativversorgung/Critical & Intensive Care

- Assessmentverfahren und/oder andere kommunikative Instrumente zur Pflegesituation
- Assessmentverfahren und/oder andere kommunikative Instrumente Beratungsbedarfen
- Lebensgeschichtliche Gespräche führen, Nicht-direktive Beratungsprozesses anbahnen, durchführen und evaluieren
- Beratungsansätze, -methoden und Qualität von Beratung in unterschiedlichen Strukturen und Settings
- Trauerbegleitung,-beratung und Trauerarbeit in Forschung und Praxis
- Tiergestützte-Therapie, Musiktherapie
- Interventionen zur Angehörigenarbeit
- Interventionen in spezialisierten Teams
- Interventionen des Symptommanagements
- Patientenorientierte Kommunikation, Evidenzbasierte Information,
- Gesundheitskompetenz
- Interventionen der Vernetzung und multiprofessionellen Zusammenarbeit

Steuerung und Erforschung von Implementierungsprozessen

- Systemfaktoren in unterschiedlichen Handlungsfeldern und Institutionen
- Rollen
- Aufgaben und Herausforderungen
- Instrumente der Dokumentation, Kommunikation und Evaluation von Implementierungsprozessen

	5.3 Modulkurzinformation Neben Assessmentverfahren, Beratungsansätzen und -methoden sowie konkreten Interventionen, unter anderem zum Symptommanagement, erhalten Sie Einblicke in Theorien und Instrumente zur Implementierung.
6	**6.1 Teilnahmevoraussetzungen** keine
	6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung
	6.3 Prüfungsformen und -umfang Mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) inklusive Postererstellung, alternativ Klausur (4 Stunden)
	6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung keine
	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge* *Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.
7	**7.1 Veranstaltungssprache/n** ☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Claudia Oetting-Roß

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** **Modul 8: Theorie- und methodengeleitete Fallreflexion** Theory and method-led case reflection	**1.2 Kurzbezeichnung (opt.)**	**1.3 Modul-Code** MDH.2.0119.0.M
2	**2.1 Modulturnus:** **Angebot in** ☐ **jedem SoSe** ☐ **jedem WiSe** **anderer Turnus, nämlich:** Das Modul wird in den Semestern 2 bis 4 durchgeführt und daher in SoSe und WiSe angeboten.	**2.2 Moduldauer:** ☒ 2. Semester bis 4. Semester	

3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	Master Palliative Care	P	2.-4.
	Master Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care	P	2.-4.

4 Workload

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Seminaristischer Unterricht	MDH.2.0119.0.V		60		
		Sem. 2: Sem. 3: Sem. 4:	1 SWS 1 SWS 2 SWS			
	Summen		**4 SWS**	**60**	**150**	**5**
Selbststudium	Vor-/ Nachbereitung, Ausarbeitung von Arbeitsaufgaben sowie Recherche			90		
	Summen			**90**		

5 5.1 Lernziele

Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage…

… die verschiedenen Methoden des beraterischen Handelns im Rahmen des Coachings,der Fallbesprechung und der Supervision zu benennen.
… humanpsychologische und systemische Beratungsziele einzuordnen.
… die Klientenrolle im Rahmen eines semesterübergeifenden Coachings anzuwenden.
… die eigene Beraterrolle zu reflektieren.
… verschiedene Beratungsansätze auf Basis der gemachten Erfahrungen zu kombinieren.
… ein eigenes Beraterprofil zu entwickeln.

5.2 Lerninhalte

Die Veranstaltung findet über drei Semester statt. In jedem Semester werden diverse Methoden zur Reflexion und Supervision sowie zur Umsetzung von Fallbesprechungen vorgestellt und erprobt. Einzelne Veranstaltungen finden im Skills Lab statt, in dem herausfordernde Gesprächssituationen vorbereitet, umgesetzt und reflektiert werden. Für jedes Semester sind Teilaufgaben für ein Portfolio als Modulprüfung in der beruflichen Praxis zu bearbeiten.

Konkrete Inhalte sind unter anderem …

- … Theoretische Grundlagen und Begriffsklärung Supervision, Coaching, Beratung, Moderation
- … Konzept der Themenzentrierten Interkation in interdisziplinären Handlungsfeldern
- … Konzepte systemisches Coaching
- … Modelle, Konzepte und Methoden der Moderation
- … Rolle und Rollenkonflikte: Moderator, Supervisor, Coach
- … Konfliktmoderation
- … Konzept Kollegiale Fallberatung
- … Instrumente zur individuellen Fallberatung
- … Einführung in Familien- und Systemaufstellungen
- … Teilnahme an dem semesterübergreifenden Coaching
- … Simulationsbasierte Erfahrung (SBE) zu herausfordernden Gesprächssituationen

5.3 Modulkurzinformation

Sie arbeiten sich in unterschiedliche Konzepte der Supervision, des Coachings, der Beratung und (Konflikt-)Moderation ein. Darüber hinaus üben Sie die Durchführung individueller und kollegialer Fallberatung.

6 6.1 Teilnahmevoraussetzungen

keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Modulprüfung

	6.3 Prüfungsformen und -umfang Wird regelmäßig abgeschlossen durch: Portfolio (30.000 – 45.000 Zeichen), *alternativ* Präsentation (Konzeptpapier: 20.000 Zeichen und 15 Min. Präsentation) Die jeweils gültige Prüfungsform wird vom Prüfungsausschuss grundsätzlich vor Veranstaltungsbeginn verbindlich festgelegt (vgl. hierzu die jeweils aktuelle Prüfungstermin- und Prüfungsformliste).
	6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung keine
	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge* *Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.
7	**7.1 Veranstaltungssprache/n** ☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r Meike Schwermann, M.A.

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** **Modul 9: Clinical Leadership** Clinical Leadership	**1.2 Kurzbezeichnung (opt.)**	**1.3 Modul-Code**
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in ☐ jedem SoSe ☒ jedem WiSe anderer Turnus, nämlich:	**2.2 Moduldauer:** ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	Master Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care	P	4.

4 **Workload**

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Seminar		8	120	**300**	**10**
	Summen		**8**	**120**		
Selbststudium	Vor-/ Nachbereitung, Rollenperformanz (z. B. Annäherung und Auseinandersetzung über Persona) Prüfungsvorbereitung			180		
	Summen			**180**		

5 **5.1 Lernziele**

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage…

… theoriegeleitet die Bedeutung von Clinical Leadership im Handlungsfeld Critical & Intensive Care für das Gesundheitssystem, für die eigene Berufsgruppe, im interprofessionellen Kontext und für die Gesellschaft zu argumentieren.

… Clinical Leadership in Bezug auf Führungsstile und Managementkonzepte zu unterscheiden.

… ein Nurse-led Clinical Leadership im Handlungsfeld Critical & Intensive Care auszuarbeiten.

… Clinical Leadership als partizipatives und unterstützendes Führungsmodell zu gestalten (z. B. Shared governance).

… das interprofessionelle Team theorie- und methodengeleitet bei der Analyse hochkomplexer Problemlagen und bei der Entscheidungsfindung unter Druck und unter Berücksichtigung ethischer Prinzipien zu unterstützen.

… die eigene Berufsgruppe und das interprofessionelle Team im Sinne von Empowerment präventiv auf unvorhergesehene kritische Ereignisse vorzubereiten, so dass sie diese bewältigen können und dabei auf vorhandene Ressourcen zurückgreifen.

… hochkomplexe Problemlagen und globale gesellschaftliche Herausforderungen mit Bezug zum Handlungsfeld Critical & Intensive Care zu bewerten und fall- und systembezogene Lösungen unter Berücksichtigung normativer und ökonomischer Rahmenbedingungen zu entwickeln.

… Rollenperformanz als Clinical Leader auszubilden.

5.2 Lerninhalte

Begriffliche und theoretische Einordnung von Clinical Leadership im Handlungsfeld Critical & Intensive Care (z. B. The Clinical Leadership Competency Framework)
Differenzierung zwischen Managementkonzepten und Leadership

Spezifische Anforderungen im Handlungsfeld Critical & Intensive Care
Kernkompetenzen

- Persönlicher Fokus (z. B. Advocacy, emotional intelligence)
- Klinischer Fokus (z. B. Clinical Reasoning, Decision under pressure)
- Follower-/Team Fokus (z. B. Role Modeling, Empowerment)
- Institutioneller Fokus (z. B. Organizational Resilience, Work Place Culture)
- Aufgaben
- Fachliche Führung und Verantwortung
- Einführung und Etablierung neuer und innovativer pflegerischer Versorgungskonzepte im Zusammenhang mit den Anforderungen und Herausforderungen sowie unter Berücksichtigung von Strukturen, Prozessen und Outcomes (z. B. Nurse-led chronic critical care)
- Interprofessionelle Zusammenarbeit und Schnittstellen unter Nutzung innovativer Führungsformen (z. B. shared governance)
- Rolle des Clinical Leaders in Bezug auf Innovation, Transformation und Translation
- Prävention und Umgang mit Überlastung (z. B. emotional, Stress) in Bezug auf die eigene Berufsgruppe und berufsgruppenübergreifend
- Rollenperformanz (z. B. im Kontext hierarchischer Strukturen, Reflektion der Rolle des Clinical Leader in einem Frauenberuf)
- (Globale) Anforderungen und Herausforderungen im Handlungsfeld Critical & Intensive Care (z. B. Fachkräftemangel, Health Disasters)

	5.3 Modulkurzinformation In diesem Modul entwickeln Sie Rollenperformanz als Clinical Leader im Handlungsfeld Critical & Intensive Care für die pflegefachliche Führung in und die Bewältigung von hochkomplexen bzw. globalen Problemlagen und Herausforderungen.
6	**6.1 Teilnahmevoraussetzungen** Inhaltliche sollten Modul 2 Einführung in Advanced Nursing Practice und Modul 5 Ethische Dimensionen im Handlungsfeld Critical & Intensive Care absolviert sein. Ein klares Rollenverständnis als Advanced Practice Nurse ist grundlegende Voraussetzung für die Rollenperformanz als Clinical Leader im spezifischen Handlungsfeld Critical & Intensive Care. In Modul 5 werden die dazu notwendigen bereichs- und berufsethischen Begründungsformen entwickelt und reflektiert.
	6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung
	6.3 Prüfungsformen und -umfang Performanz
	6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*
	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge* *Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.
7	**7.1 Veranstaltungssprache/n** ☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Christiane Knecht, PhD

1	1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.) **Modul 10: Forschung mit vulnerablen Gruppen** Research with vulnerable groups	1.2 Kurzbezeichnung (opt.)	1.3 Modul-Code MDH.2.0121.0.M
2	2.1 Modulturnus: Angebot in ☐ jedem SoSe ☒ jedem WiSe anderer Turnus, nämlich:	2.2 Moduldauer: ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	

3	3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge	3.2 **P**flicht, **W**ahl-**pf**licht, **W**ahl	3.3 Empfohlenes Fachsemester
	Master Palliative Care	P	4.
	Master Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care	P	4.

4 Workload

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsauf-wand in Std.	Workload insgesamt: Leistungs-punkte (Credits)
Kontakt-studium	Seminaristischer Unterricht	MDH.2.0121.0.V	8	120	**300**	**10**
	Summen		**8**	**120**		
Selbst-studium	Vor-/ Nachbereitung, Ausarbeitung von Arbeitsaufgaben sowie Recherche			180		
	Summen			**180**		

5 5.1 Lernziele

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage …

… die Forschung mit vulnerablen Gruppen zu verstehen.
… die Qualität von Forschungsarbeiten zu bewerten und diese theoretisch einzuordnen.
… kritisch zu denken und zu würdigen.
… Theorie und Theorienentwicklung zu verstehen.
… das Potenzial von Theorien für die Versorgungspraxis zu erkennen.
… ein reflektiertes und theoriebasiertes Verständnis von Palliative Care/ Critical & Intensive Care zu entwickeln.
… zwischen den unterschiedlichen Forschungsfeldern und -strategien zu unterscheiden.
… Forschungsfragen und adäquate Forschungsdesigns im Kontext von Palliative Care/ Critical & Intensive Care zu entwickeln.
… Methoden der qualitativen und quantitativen Forschung zu verstehen.
… die Forscherrolle im Kontext einer Forschung mit vulnerablen Gruppen zu reflektieren.
… eine forschende Haltung zu entwickeln.
… Forschung im Kontext von Palliative Care/ Critical & Intensive Care zu verstehen und diese anzuwenden.
… wissenschaftliche Texte zu verfassen.

5.2 Lerninhalte

Ethisches Clearing

- Vulnerable Gruppen
- Konzepte von Vulnerabilität/ Praxiserfahrungen mit Vulnerabilität
- Hilfe- und pflegebedürftige Menschen in prekären Lebenslagen
- Forschungsethik
- Erstellung eines Ethikantrages
- Ethikkommissionen und ihre Maßstäbe/Zielsetzungen/Arbeitsweisen im Forschungskontext
- Reflexive Forscherhaltung
- Informierte Zustimmung als Prozess (Gestaltung der informierten Zustimmung, Forschungserkenntnisse zur Rolle von Menschen im Rahmen von Pflegeforschung allgemein und Palliative Care/ Critical & Intensive Care im Speziellen)

Feldkontakt, Methoden der (qualitativen und quantitativen) Datenerhebung im Kontext von Palliative Care/ Critical & Intensive Care

- Die Rolle der Versorgungspraxis als Gatekeeper
- Interviewforschung
- Fokusgruppen, Delphi-Befragungen, Dokumentarische Methode
- Beobachtungen im klinischen Kontext
- Befragungen
- Statistische Verfahren
- Sekundärdatenanalyse
- Mixed-Methods

Methoden der Datenauswertung

- Schwerpunktsetzung unter Berücksichtigung einer Vorbereitung des Praxisprojektes Modul 12

Ergebnisdarstellung und Dissemination

- Gütekriterien
- Formen der Ergebnisdarstellung
- Postererstellung
- Wissenschaftliche Vorträge
- Schreiben wissenschaftlicher Papers
- Scientific Community
- Exkursion zu einem Kongress (z. B. EAPC/DGP/DN APN & ANP)

Case/Research Review (Diskursives Format)

- Diskussion typischer Fälle/ Phänomene/ Widersprüche im pflegerischen Setting mit dem Ziel (evidenzbasierte/forschungsbasierte Lösungen zu diskutieren bzw. zu entwickeln)
- Diskussion neuer Forschungsergebnisse und aktueller Entwicklungen in dem Feld
- Vernetzung von Praxis und Forschung
- Think-Tank

5.3 Modulkurzinformation

Forschung im Handlungsfeld Critical & Intensive Care ist mit vielfältigen Herausforderungen verbunden. Hier lernen Sie grundlegende quantitative und qualitative Methoden der Datenerhebung, -auswertung und Ergebnisdarstellung der Forschung kennen.

6

6.1 Teilnahmevoraussetzungen

keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Modulprüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Mündliche Prüfung (ca. 20-45 Min.), alternativ Klausur (2 oder 4 Stunden)

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7

7.1 Veranstaltungssprache/n

☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Dr. Claudia Oetting-Roß

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** **Modul 11: Digitalisierung und Digital Health im Handlungsfeld Critical & Intensive Care** Digitalisation and Digital Health in the field of critical & intensive care	**1.2 Kurzbezeichnung (opt.)**	**1.3 Modul-Code**
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in ☒ jedem SoSe ☐ jedem WiSe anderer Turnus, nämlich:	**2.2 Moduldauer:** ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	Master Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care	P	5.

4 Workload

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Seminar		4	60	**150**	**5**
	Summen		**4**	**60**		
Selbststudium	Vor-/ Nachbereitung, Ausarbeitung von Arbeitsaufgaben sowie Recherche			90		
	Summen			**90**		

5 5.1 Lernziele

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage…

… die Bedeutung des Einsatzes von digitalen Technologien mit Bezug zum Thema Gesundheit einzuschätzen und ein vertiefendes Verständnis ihrer Anwendung speziell bei der Versorgung von Menschen in kritischen Pflegesituationen (z.B. Intensivstation) zu entwickeln.

… kritisch die Anwendung von digitalen Technologien mit Bezug zum Thema Gesundheit zu hinterfragen und die ethischen, rechtlichen und sozialen Implikationen (ELSI) zu reflektieren.

… über das bewusste Verzichten auf digitale Technologien in konkreten Anwendungsfällen zu entscheiden und die Implikationen mit dem bewussten Einsatz abzuwägen.

… insbesondere die Themen Künstliche Intelligenz und Generative Pre-Trained Transformer (GPT) sowie deren Folgen bei der Anwendung mit Bezug zum Thema Gesundheit zu reflektieren und den Umgang mit GPTs selbstständig durchzuführen.

… die Implikationen digitaler Technologien mit Bezug zum Thema Gesundheit bei der Versorgung kritisch kranker Menschen abzuleiten und die erworbenen Erkenntnisse auf konkrete Fallkonstellationen in der Berufspraxis anzuwenden.

5.2 Lerninhalte

- Einsatz digitaler Technologien mit Bezug zum Thema Gesundheit und deren Anwendungen in Einrichtungen des Gesundheitswesens
- Digitale Technologien bei der Versorgung von Menschen in kritischen Pflegesituationen, z.B. Krankenhausinformationssysteme, elektronische Patientenakten
- Ethische, rechtliche und soziale Implikationen (ELSI) digitaler Technologien, dies umfasst auch die Themen Datenschutz und Datensicherheit
- Partizipation von NutzerInnen bei der Entwicklung und Beschaffung digitaler Technologien sowie der Implementation digitaler Technologien in die Versorgungspraxis
- Vertiefung der Themen Künstliche Intelligenz und Generative Pre-Trained Transformer (GPT)
- Data Literacy und eHealth Literacy
- Sicherstellung der Versorgungs- und Informationskontinuität und Patientensicherheit durch digitale Technologien
- Pflegebezogene Technologien aus den Bereichen Assistenz, Mobilitätsunterstützung, Sensorik, Robotik oder Telecare
- Assistierende Gesundheitstechnologien: Dies umfasst Ambient Assisted Living (AAL) sowie Sensorik zur Überwachung von Körperfunktionen und computergestützte Techniken zur Rehabilitation

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

5.3 Modulkurzinformation

In diesem Modul vertiefen Sie Ihr Verständnis für digitale Technologien im Gesundheitswesen. Sie analysieren Anwendungen in kritischen Pflegesituationen, befassen sich mit ethischen, rechtlichen und sozialen Implikationen sowie vertiefenden Themen wie Künstliche Intelligenz und Data Literacy. Praxisnahe Aspekte wie Patientensicherheit und die Integration pflegebezogener Technologien werden ebenso adressiert.

6	**6.1 Teilnahmevoraussetzungen** keine
	6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten Bestehen der Modulprüfung
	6.3 Prüfungsformen und -umfang Hausarbeit, alternativ Portfolio
	6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*
	6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge* *Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.
7	**7.1 Veranstaltungssprache/n** ☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:
	7.2 Modulverantwortliche/r Prof. Dr. Sven Kernebeck

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** **Modul 12: Praxisprojekt: Forschung/Edukation/Implementierung** Practical stage: research, education, implementation	**1.2 Kurzbezeichnung (opt.)**	**1.3 Modul-Code** MDH.2.0123.0.M
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in ☒ jedem SoSe ☐ jedem WiSe anderer Turnus, nämlich:	**2.2 Moduldauer:** ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	Master Palliative Care	P	5.
	Master Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care	P	5.

4 Workload

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Projektarbeit	MDH.2.0123.0.V	2	60	**300**	**10**
	Summen		**2** (und zusätzliche Begleitung)	**60**		
Selbststudium	Vor-/ Nachbereitung, Ausarbeitung von Arbeitsaufgaben sowie Recherche			240		
	Summen			**240**		

5 5.1 Lernziele

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage …

… konkrete Kenntnisse über Tätigkeitsfelder im Bereich des Pflege- und Gesundheitsmanagements zu erwerben. Im Rahmen der Lernortkooperation zwischen der Hochschule und einer Praxiseinrichtung des Gesundheitswesens ergänzen sie ihre theoretischen Kenntnisse um Fertig- und Fähigkeiten der späteren Berufspraxis.

… im Sinne des Theorie-Praxis-Transfers die in der bisherigen Ausbildung vermittelten theoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten in der Praxis anzuwenden, indem sie Probleme des späteren Berufsfeldes analysieren, adäquate Lösungsansätze entwickeln und diese praxisgerecht umzusetzen.

… an der Schnittstelle zwischen Theorie und Praxis zu agieren und sich engagiert in die Praxiseinrichtung zu integrieren, die an den Lernorten Hochschule und Praxiseinrichtung beteiligten Akteure in das Vorhaben der Praxisphase einzubinden und ihre Rolle als angehende Mitarbeitende im Pflege- und Gesundheitsmanagement adäquat auszuüben.

… Problemlösungsstrategien zu entwickeln, selbstständige Entscheidungen zu treffen und diese kritisch zu reflektieren. Fundierte und begründete Rückmeldung zu ihrer Praxistätigkeit können sie aufgreifen und umsetzen.

5.2 Lerninhalte

Durchführung eines eigenen Praxisprojektes:

- im Bereich der Bildung, Forschung oder Konzeptentwicklung/-implementierung.
- Es kann ein qualitativer, quantitativer oder gemischter (Mixed Methods) Methodenansatz verfolgt werden, die Projektskizze wird in Abstimmung mit der Betreuenden Person und der Praxiseinrichtung abgestimmt und vorgelegt.
- Ggf. erfolgt die Erstellung eines Ethik-Antrages, der von einer Kommission genehmigt werden muss.
- Erforderlich ist die Erstellung eines Abschlussberichtes und die Durchführung einerAbschlusspräsentation.
- feste zeitliche Strukturvorgabe von 6 Monaten

Die Studierenden absolvieren 200 Stunden in der Praxiseinrichtung verteilt auf maximal sechs Monate.

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

5.3 Modulkurzinformation

Das Praxisprojekt bietet Ihnen die Möglichkeit, sich im Bereich Forschung, Edukation oder Implementierung im Handlungsfeld Critical & Intensive Care zu spezialisieren.

6 6.1 Teilnahmevoraussetzungen

Zum Praxisprojekt wird zugelassen, wer das Modul 7 erfolgreich absolviert hat.

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Modulprüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Praxisbericht (45.000-60.000 Zeichen) und ggf. Präsentation (20. Min.)

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

Zum Praxisprojekt wird zugelassen, wer das Modul 7 „Komplexe Interventionen“ bestanden hat.

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7 7.1 Veranstaltungssprache/n

☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Alle Lehrenden rotierend

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** **Modul 13: Vorbereitung Masterarbeit** Preparation for the Master's thesis	**1.2 Kurzbezeichnung (opt.)**	**1.3 Modul-Code**
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in ☒ jedem SoSe ☐ jedem WiSe anderer Turnus, nämlich:	**2.2 Moduldauer:** ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	Master Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care	P	5.

4 **Workload**

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium	Seminar		4	60		
	Summen		**4**	**60**		
Selbststudium	Vor-/ Nachbereitung, Seminarbegleitende Fallrekonstruktion, Prüfungsvorbereitung			90	**150**	**5**
	Summen			**90**		

5 **5.1 Lernziele**

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage…

… Forschungslücken im Handlungsfeld Critical & Intensive Care zu identifizieren, in einer Problemdarstellung auszuarbeiten, mit den dazugehörigen theoretischen Bezügen einzuordnen und daraus relevante Fragestellungen abzuleiten.

… systematische Literaturübersichtsarbeiten zu erstellen.

… Für eine konkrete Fragestellung im Handlungsfeld Critical & Intensive Care die ethische Prognose und entsprechende Präventionsmaßnahmen zu entwickeln und zu reflektieren.

… für das Handlungsfeld Critical & Intensive Care spezifische Forschungsmethoden zu differenzieren und für die jeweilige Fragestellung angemessene Forschungsdesigns zu konzipieren.

… ihre Selbstlernkompetenz zu reflektieren und Bereiche zu identifizieren, in denen sie für sich individuelle Entwicklungspotenziale sehen.

5.2 Lerninhalte

Master Kolloquium zur

- Vertiefung wissenschaftlichen Arbeitens
- Vertiefung wissenschafts- und evidenzbasierte Pflegepraxis in Bezug auf das Handlungsfeld Critical & Intensive Care
- Erstellung von systematischen Literaturübersichtsarbeiten, z. B. Metasynthesen, -analysen oder Realist Reviews
- Vorbereitung forschungsethischer Reflektion für eine konkrete Fragestellung im Handlungsfeld Critical & Intensive Care
- Vertiefung und Anwendungsübung in für das Handlungsfeld Critical & Intensive Care spezifischen Forschungsmethoden: partizipative Forschung, Aktionsforschung, Evaluationsforschung (z. B. Prozessevaluation, Realist Evaluation)

Exkursion zu einem wissenschaftlichen Kongress

→ zu den Details: siehe Vorlesungsverzeichnis, Lehrveranstaltungsplan etc.

5.3 Modulkurzinformation

Das Modul dient der Vorbereitung auf die Masterarbeit und bietet Raum für den Diskurs über den Gegenstand der Masterarbeit sowie vertiefende methodische Anwendungsübungen in der Peer-Group.

6 **6.1 Teilnahmevoraussetzungen**

keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Aktive Teilnahme

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Keine Prüfung

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

7 **7.1 Veranstaltungssprache/n**

☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r

Prof. Christiane Knecht, PhD

1	**1.1 Modulbezeichnung (dt. / engl.)** **Modul 14: Masterarbeit** Master thesis	**1.2 Kurzbezeichnung (opt.)**	**1.3 Modul-Code**
2	**2.1 Modulturnus:** Angebot in ☐ jedem SoSe ☒ jedem WiSe anderer Turnus, nämlich:	**2.2 Moduldauer:** ☒ 1 Semester ☐ 2 Semester	
3	**3.1 Angebot für folgenden Studiengang/folgende Studiengänge**	**3.2 Pflicht, Wahlpflicht, Wahl**	**3.3 Empfohlenes Fachsemester**
	Master Advanced Nursing Practice Critical & Intensive Care	P	6.
		P	6.

4 Workload

	Lehrform(en) / Form	CAMS-Kürzel	SWS	Std. pro Semester	Workload insgesamt: Arbeitsaufwand in Std.	Workload insgesamt: Leistungspunkte (Credits)
Kontaktstudium					**600**	**20**
	Summen					
Selbststudium	Recherche sowie Ausarbeitung der Masterarbeit			600		
	Summen			**90**		

5 5.1 Lernziele

Im Rahmen der Erstellung der Masterarbeit sind die Studierenden in der Lage …

… einen komplexen Gegenstand in einem vorgegebenen Zeitraum wissenschaftlich fundiert zu bearbeiten.
… auf der Grundlage eines Problemhintergrundes und unter Berücksichtigung aktueller Literatur und Forschungserkenntnisse den Gegenstand zu begründen.
… den Gegenstand theoretisch einzuordnen.
… auf dieser Grundlage eine Forschungsfrage zu entwickeln und zu operationalisieren.
… geeignete Methodologien und Methoden zur Beantwortung der Fragestellung auszuwählen und anzuwenden.
… eigene Erkenntnisse zu generieren und zu reflektieren.
… Implikationen abzuleiten und diese im wissenschaftlichen Diskurs zu argumentieren.
… diese unter Berücksichtigung wissenschaftlicher Standards systematisch zu gestalten.

5.2 Lerninhalte

- Verfassen einer Masterarbeit mit individuellem Schwerpunkt

5.3 Modulkurzinformation

Mit Ihrer Masterarbeit zeigen Sie, dass Sie Ihr im Studium erworbenes Wissen eigenständig anwenden können. Dafür bearbeiten Sie eine praxisorientierte Aufgabe wissenschaftlich fundiert, in der Regel empirisch.

6 6.1 Teilnahmevoraussetzungen

keine

6.2 Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten

Bestehen der Modulprüfung

6.3 Prüfungsformen und -umfang

Masterarbeit (ca. 210.000 bis 240.000 Zeichen)

6.4 Voraussetzungen für die Zulassung zur Prüfung

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

6.5 Gewichtung der Note bei Ermittlung der Endnote

s. Prüfungsordnung/ -en für oben (Zeile 3) genannte Studiengänge*

*Die Prüfungsordnungen der Studiengänge finden Sie unter https://www.fh-muenster.de/hochschule/aktuelles/amtliche_bekanntmachungen/index.php?p=2,7.

7 7.1 Veranstaltungssprache/n

☒ Deutsch ☐ Englisch ☐ Weitere, nämlich:

7.2 Modulverantwortliche/r